

17.03.2017

Kleine Anfrage 5711

des Abgeordneten André Kuper CDU

(Zwischen-) Resultate der Bund-NRW-Task-Force

Im Sommer des vergangenen Jahres verabredete das Bundesinnenministerium u.a. mit dem nordrhein-westfälischen Innenministerium die Einrichtung einer Task-Force zur Verbesserung der Praxis der Rückführungen in die Maghreb-Staaten.

Die im August 2016 gegründete gemeinsame Bund-NRW-Task-Force unter Beteiligung u. a. des Bundesministeriums des Innern, des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW, des Auswärtigen Amtes, der Bundespolizei und der Zentralen Ausländerbehörde Köln, bedarfsweise auch weiterer Ressorts/Behörden, befasst sich in einem Pilotprojekt mit einer Verbesserung der Situation zunächst für Rückführungen nach Marokko. Im besonderen Fokus steht dabei eine effektivere Rückführung straffällig gewordener Ausreisepflichtiger. Die gemeinsame Task-Force soll die konkreten Abläufe während des Rückführungsverfahrens anhand von Einzelfällen unter Beteiligung der marokkanischen Seite analysieren, Problemfaktoren und Hindernisse identifizieren sowie möglichst schnelle Lösungen erarbeiten. Die Task-Force hat zwei Zielrichtungen, einerseits die Prozessbetrachtung für eine Anzahl von Fällen gemischt nach Relevanz und Einreisedatum sowie einen Prüfauftrag in Bezug auf die Praxis: Wie laufen die Verfahren? Wo sind Schwachstellen? Was läuft gut? Werden Fristen eingehalten? Welche administrativen oder sonstige Hürden werden aufgebaut?

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche konkreten (Zwischen-)Ergebnisse ergeben sich auf Basis der bisherigen Erfahrungen der Task-Force für Rückführungen nach Marokko?
2. Welche Verbesserungen der Praxis der Rückführungen nach Marokko konnten bereits erreicht werden?
3. Welchen weiteren Handlungsbedarf bei der Rückführung von Ausreisepflichtigen nach Marokko sieht die Landesregierung aktuell, angesichts der Zahl der Ausreisepflichtigen aber geduldeten Personen aus Marokko zum 31.12.2016?

Datum des Originals: 16.03.2017/Ausgegeben: 20.03.2017

4. Welche Ergebnisse liefert die Analyse der konkreten Abläufe während des Rückführungsverfahrens anhand von Einzelfällen
5. Welche administrativen Hürden wurden bislang durch die Arbeit der Task-Force identifiziert?

André Kuper